



Wilh. Morgner

Von der preußischen Regierung ist diese alte Hansastadt immer stiefmütterlich behandelt worden. Dortmund ist die größte Stadt Westfalens, und der Sitz der Regierung liegt in Arnsberg, einem kleinen weltvergessenen Nest, mitten im Sauerland, da wo es am sauersten ist, in dem die Regierungsräte versauern. Das Oberlandesgericht liegt in Hamm, dessen einzige Qualität ist, einer der größten Knotenpunkte der Welt zu sein, wie Löhne und Bobadilla und Probstzella.

Und dann besitzt Dortmund die Westfalahalle. Das ist ein Gebäude, wie es Berlin nicht besitzt und keine andere Stadt des Kontinents. Eine Halle, in der bequem 15—20 000 Menschen sitzen können. Ihr Direk-

tor heißt Picard und ist aus Düsseldorf und einer der wenigen mutigen Manager großen Stils in Deutschland. Er hat Max Reinhardt mit seinem Mirakel und allem Drum und Dran nach Dortmund geholt, und den großen Boxsport.

Die Stadt Dortmund ist klüger als Berlin. Sie belastet die Boxkämpfe nicht mit so hohen Steuern, daß sie unrentabel werden oder die Eintrittspreise so hoch, daß sich die meisten Menschen den Besuch verkneifen müssen (nachdem neulich Oberbürgermeister Böß einen Boxkampf besucht hat — leider keinen schönen — ist zu erwarten, daß die Berliner auch vernünftig werden). Denn wo ist der Unterschied zwischen Berufs- und Amateursportlern? Die einen bekommen ihre Kämpfe bezahlt, die anderen ihre Spesen, die meistens höher sind als die Börsen, denn ihr Beruf ist eben, Amateur zu sein.

Es regnete in Strömen, als der Kampf um die Europameisterschaft stattfand, zwischen dem belgischen Meister Delarge und Max Schmeling, um den sich Köln, Hamburg, Stettin und die Uckermark streiten, wie sich um den seligen Homer alle Städte Griechenlands, und um Lasker, nicht den Schachmeister oder den Gatten des „Prinzen von Theben“, sondern um den alten Achtundvierziger, sich sämtliche Städte des ehemaligen fünften Armeekorps stritten.

Trotz des Regens war es nicht sehr besucht, dieses große Ereignis, obwohl es sich hier um die Nachfolgerschaft des großen Georges Carpentier handelte. Der westfälischen, und überhaupt der deutschen gesamten besseren Gesellschaft scheint der Besuch eines Boxkampfes nicht fein genug zu sein. Die Dortmunder sahen sich ein provinzielles gleichgültiges Pferderennen an. In Berlin ist bei einem Tennistournament, in dem gleichgültige deutsche Amateure sich untereinander mit Lorbeeren bekränzen, die ganze Society zugegen.